

# Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2017

Nr. 181

ausgegeben am 7. Juli 2017

---

## Verordnung

vom 4. Juli 2017

### über die Abänderung der Lehrerdienstverordnung

Aufgrund von Art. 7 Abs. 3, Art. 11 Abs. 3, Art. 13 Abs. 2, Art. 16 Abs. 1, Art. 21 Abs. 1 und 2, Art. 26 Abs. 4, Art. 28 Abs. 1, Art. 29 Abs. 2 und Art. 52 des Gesetzes vom 26. November 2003 über das Dienstverhältnis der Lehrer (Lehrerdienstgesetz, LdG), LGBL 2004 Nr. 4, verordnet die Regierung:

#### I.

##### Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 6. April 2004 zum Lehrerdienstgesetz (Lehrerdienstverordnung, LdV), LGBL 2004 Nr. 92, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 22 Abs. 1 Bst. g, h und i

- 1) Im Rahmen des Schulkontingents sind bei den einzelnen Lehrern die folgenden Tätigkeiten an die Pflichtlektionenzahl anrechenbar:
- g) Besprechungsaufwand für die Zusammenarbeit mit dem Ergänzungslehrer und für die Elternarbeit in Zusammenhang mit dem Ergänzungsunterricht: höchstens 1 Lektion;
  - h) Aufgehoben
  - i) Aufgehoben

Sachüberschrift vor Art. 31

*Unbezahlter Urlaub*

Art. 31 Sachüberschrift

*a) Im Allgemeinen*

Art. 31a

*b) Ausübung eines öffentlichen Amtes*

Das Schulamt gewährt auf Antrag des Lehrers einen unbezahlten Urlaub:

- a) für die Ausübung der Funktion als Landtagsabgeordnete oder -abgeordneter: bis zu 20 Tage pro Schuljahr;
- b) für die Ausübung eines anderen öffentlichen Amtes im Inland: bis zu 10 Tage pro Schuljahr.

Art. 34 Abs. 2 Bst. a

Aufgehoben

**II.**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2017 in Kraft.

Fürstliche Regierung:

gez. *Adrian Hasler*

Fürstlicher Regierungschef